

Sogar Lob vom Landestrainer

Leichtathletinnen aus dem Nordkreis überzeugen bei Landesmeisterschaften – Zwei dritte Plätze

DELMENHORST. Am Wochenende fanden in Delmenhorst die gemeinsamen Jugend-Meisterschaften der Leichtathletik-Landesverbände Niedersachsen und Bremen statt. Dort waren auch junge Athleten der Vereine TuS Alfstedt, TSV Bremervörde und TSV Gnarrenburg am Start.

Voll überzeugen konnte die Bremervörderin Alida Jessen. Die 15-jährige startete über 2000 Meter und wurde bei ihrer ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft in der neuen persönlichen Bestzeit von 7:08,18 Minuten Sechste ihrer Altersklasse.

Nachdem Alida Jessen bis kurz vor den Meisterschaften die Qualifikationsnormen sowohl für die 800 Meter als auch für die 2000 Meter deutlich unterboten hatte, wurde auch die Teilnahme an den Landesmeisterschaften im praktisch „um die Ecke“ liegenden Delmenhorst ins Auge gefasst. Athletin und Trainer entschieden sich dann nach Absprache letztendlich für einen Start über die 2000 Meter. In den letzten Wochen vor der Landesmeisterschaft wurde das Training deutlich forciert und am vergangenen Sonntag ging es dann samt „Fan-Club“ – Eltern und zwei Schwestern – nach Delmenhorst.

Im 2000-Meter-Lauf der Altersklasse weibliche Jugend U16 - W15 waren 14 Mädchen vorangemeldet, von denen sich dann bei hochsommerlichen Temperaturen letztendlich zwölf dem Starter stellten. Nachdem der jungen Bremervörderin die Nervosität doch deutlich anzumerken war, konnte sie das aber alles unmittelbar nach dem Startschuss abschütteln.

Bei den hohen Temperaturen blieben die zwölf Mädchen erst einmal zusammen, ab der zweiten



Die 4x100-Meter-Sprintstaffel des TSV Gnarrenburg mit Alyssa Ringe (vo links), Larissa Weber, Selly Mahrholz-Born und Celine Ringe.

der fünf zu laufenden Stadionrunden zog sich das Feld dann aber doch etwas auseinander. Alida Jessen war immer in der vorderen Hälfte des Feldes präsent, lag zwischenzeitlich sogar auch einmal an vierter Stelle. Am Ende überlief sie dann als Sechste in 7:08,18 Minuten die Ziellinie. Damit hatte sie die erhoffte Mittelfeldplatzierung erreicht und auch ihre bisherige persönliche Bestleistung um satte 19 Sekunden unterboten.

Lob für Alyssa Ringe

In guter Form präsentierten sich auch die Nachwuchsathletinnen des TSV Gnarrenburg. Ein besonderes Lob erntete bei den Landesmeisterschaft Alyssa Ringe. Sie trat im Diskuswurf der Altersklasse W14 an und fiel dem Landestrainer Wurf, Thorsten Frey, ins Auge. Der äußerte sich lobend über Technik und Ausführung.

Kurzerhand wurden Kontaktdateien für mögliche weitere Schulungstermine ausgetauscht. Dadurch noch motivierter legte Alyssa Ringe im sechsten und letzten Versuch 23,41 Meter hin. Diese Weite bedeutete neue persönliche Bestleistung und Platz drei.

Im Weitsprung der Altersklasse W14 gingen 28 Athletinnen an den Start. Die Gruppe wurde geteilt. Es folgte ein sehr spannender Vorkampf. Alyssa Ringe konnte sich durchsetzen und das Finale der besten acht Weitspringerinnen erreichen. „Nach einem tollen Wettkampf belegte sie am Ende mit neuer persönlicher Bestweite von 4,84 m Platz acht“, freute sich Trainer Thomas Volbers. Zum Abschluss des Tages folgte die 4x100-Meter-Staffel. In der Besetzung Larissa Weber, Selly Mahrholz-Born, Celine Ringe und Alyssa Ringe sprinteten die

Gnarrenburgerinnen zu einer neuen Saisonbestleistung von 56,87 Sekunden.

Jette Vogel ging am Sonntag in der Altersklasse W20 ebenfalls im Weitsprung und Diskuswurf an den Start. „Leider war sie durch eine Fußverletzung und eine Zerrung in der Rückenmuskulatur stark gehandicapt und musste den Weitsprung nach drei Versuchen wegen zu großer Schmerzen abbrechen“, so der TSV Gnarrenburg. Trotzdem reichte es am Ende noch zu Platz acht. Auf den anschließenden Diskuswurf wollte sie aber nicht verzichten. Nach zwei ungültigen Versuchen kam sie im dritten auf 30,20 m und erreichte den Endkampf. Hier konnte sich die TSV-Athletin von Versuch zu Versuch steigern. Sie belegte am Ende mit 31,58 m den siebten Platz.

Vom TuS Alfstedt war Stefan Schumacher mit der drittbesten Zeit über 100m (12,05sec) gemeldet. Er musste krankheitsbedingt aber auf einen Start verzichten. Dennoch konnten sich die Athletinnen des TuS Alfstedt erfolgreich behaupten.

Platz drei für Lara Neumann

Im Speerwurf der Mädchen W15 steigerte sich Lara Neumann mit jedem Wurf und erzielte im letzten Durchgang mit 26,05m ihre beste Weite. Hinter Wiebke Oelgart (Werder Bremen/44,29m) und Henrike Zacher (LGK Nord Stade/31,05m) belegte sie einen ereulichen dritten Platz.

Im Kugelstoß kam Marie Lafrenz in der Altersklasse W15 mit einer Weite von 8,16m auf den sechsten Platz. Den Titel gewann Josefine Klisch (LG Peiner Land/14,35m) vor Talea Prepens (TV Cloppenburg/12,10m).

Im Weitsprung konnte Aenne Duwald mit 4,48m nicht in die Nähe ihrer Bestleistung und kam damit nicht in den Endkampf der besten acht Springerinnen. (bz/mib)

→ [Ergebnisliste](#)

→ [Zur Startseite](#)